

STATISTISCHER WOCHENDIENST

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

2. Jahrgang, Heft 29



4. August 1951

Milcherzeugung

Je Tag wurden im Bundesgebiet im Juni 1951 rd. 52 000 t Milch erzeugt gegenüber rd. 49 000 t im Mai; das entspricht einer Steigerung der Milchproduktion um etwa 7 vH. Damit dürfte auch in diesem Jahr im Juni der Jahreshöchststand erreicht worden sein. Die vorjährige Höchst-erzeugung (Juni 1950) hatte mit 46 000 t je Tag um 5 vH über der durchschnittlichen Tagesmilch- menge des Vormonats gelegen.

Schlachtungen

Im Juni 1951 wurden — mit Ausnahme von Schafen — weniger Tiere zur gewerblichen Schlachtung angeliefert als im Mai. Die Zahl der Rinder (133 000) lag auf den Tag umgerechnet um 12 vH, die der Kälber (198 000) um 15 vH niedriger. Der Schweineauftrieb (631 000) blieb um etwa 1 vH hinter dem des Vormonats zurück. Das Gesamtschlachtgewicht aus gewerblichen Schlachtungen lag im Juni mit 109 400 t je Tag um fast 200 t, das sind 5 vH, niedriger als im Mai.

Handel mit West-Berlin

Im ersten Halbjahr 1951 lag der Monatsdurchschnitt des begleitscheinpflichtigen Waren- verkehrs zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin erheblich über dem Monatsdurchschnitt des Jahres 1950, und zwar bei den Bezügen um 41 vH, bei den Lieferungen um 24 vH. Ein Teil dieser Zunahme der Umsatzwerte ist auf Preissteigerungen zurückzuführen. Die Bezüge des Bundes- gebietes betrugen im 1. Halbjahr 1951 575 Mill. DM, die Lieferungen 1 387 Mill. DM.

An erster Stelle stehen bei den Bezügen des Bundesgebietes: Elektrotechnische Erzeug- nisse mit 227 Mill. DM, Maschinenbauerzeugnisse mit 77 Mill. DM, NE-Metalle mit 41 Mill. DM, Erzeugnisse der Nahrungsmittelindustrie mit 36 Mill. DM, Eisen und Stahl mit 19 Mill. DM und Eisen- und Blechwaren mit 17 Mill. DM und bei den Lieferungen: Erzeugnisse der Nah- rungsmittelindustrie mit 383 Mill. DM, Textilien mit 158 Mill. DM, landwirtschaftliche Erzeug- nisse mit 110 Mill. DM, Tabakwaren mit 67 Mill. DM, elektrotechnische Erzeugnisse mit 60 Mill. DM, Bergbauerzeugnisse mit 57 Mill. DM.

Durchfuhr

Die Durchfuhr von Waren aus dem Ausland durch das Bundesgebiet betrug im Juni 1951 630 682 t, davon Güter der Ernährungswirtschaft 118 517 t, Güter der gewerblichen Wirtschaft 512 165 t; die Gesamtdurchfuhr verringerte sich somit gegenüber dem Vormonat um insgesamt 30 150 t.

Bei Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft hat die Durchfuhr um 12 815 t abgenommen. Während sie sich bei lebenden Tieren und Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs um zirka 15 000 t verringerte, erhöhte sie sich bei Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs um zirka 2 000 t.

In der Durchfuhr an Waren der gewerblichen Wirtschaft ist ein Rückgang von 17 235 t zu verzeichnen. Es nahmen ab Rohstoffe um rd. 23 000 t (hauptsächlich Steinkohlen aus Frankreich nach den Niederlanden) und Fertigwaren um rd. 2 000 t. Dagegen erhöhte sich die Durchfuhr an Halbwaren um zirka 8 000 t (vorwiegend Zement und Chlorkalium).

Preisindexziffer für die Lebenshaltung

Die Preismeldungen aus ausgewählten Großstädten lassen darauf schließen, daß sich die für Juli 1951 für das Bundesgebiet zu berechnende Preisindexziffer für die Lebenshaltung kaum verändern wird. Außer dem jahreszeitlich bedingten und durch den Übergang der Umsätze von Waren alter zu Waren neuer Ernte verursachten weiteren Preisanstieg für Kartoffeln zeigten sich Preiserhöhungen in der Gruppe Heizung und Beleuchtung — namentlich bei Gas- und Strom- tarifen — und in der Gruppe Verkehr — bei den Tarifen örtlicher Verkehrsmittel —. Weiterhin zurückgegangen sind die Preise vor allem in der Gruppe Bekleidung sowie — aus jahreszeitlichen Gründen — für Gemüse und Obst.

Weltmarktpreise

Die Preise an den internationalen Warenmärkten haben sich im Juli vor allem auf dem Gebiet der agrarischen Rohstoffe größtenteils weiter ermäßigt. Der Rückgang war besonders bei Ölfrüchten und Ölen sowie Zucker, die in den vorhergegangenen Monaten an dem allgemeinen Preisaufschwung in starkem Maße teilgenommen hatten, bemerkenswert. Trotz dieses Rückganges haben die Preise bisher jedoch meist noch nicht wieder den Stand vor Ausbruch des Korea-Kon- fliktes erreicht. Preiserhöhungen ergaben sich bei mineralischen Rohstoffen und Metallen.

Volkseinkommen und Sozialprodukt im Bundesgebiet

jeweilige Kaufkraft, Mill. DM

	Halbjahr					Kalenderjahr		Marshallplanjahr	
	1948/II.	1949/I.	1949/II.	1950/I.	1950/II.	1949	1950	1948/49	1949/50
Entstehung:									
Land- und Forstwirtschaft	3 572	3 572	3 998	3 998	4 543	7 570	8 541	7 144	7 996
Industrie	11 337	12 636	14 267	14 345	19 173	26 903	33 518	23 973	28 612
Handwerk	3 465	3 480	3 461	3 159	3 927	6 941	7 086	6 945	6 620
Einzelhandel	1 331	1 180	1 415	1 276	1 635	2 595	2 911	2 511	2 691
Großhandel	1 597	1 451	1 441	1 447	1 857	2 892	3 304	3 048	2 888
Gaststätten, Hotels	318	310	389	385	420	699	805	628	774
Verkehr	2 817	2 840	2 858	2 784	2 974	5 698	5 758	5 657	5 642
Banken	339	339	339	356	386	678	742	678	695
Privatversicherungen	137	138	139	146	158	277	304	275	285
Wohnungswesen	510	513	527	536	554	1 040	1 090	1 023	1 063
Öffentliche Verwaltung	2 665	2 901	3 073	3 025	3 180	5 974	6 205	5 566	6 098
Freie Berufe	383	401	418	401	452	819	853	784	819
Dienste für die Erhaltung, private Haushaltungen und sonstige Dienste	1 493	1 265	1 198	1 147	1 087	2 463	2 234	2 758	2 345
Einkommen aus dem Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Netto-Sozialprodukt zu Faktorkosten	29 964	31 026	33 523	33 005	40 346	64 549	73 351	60 990	66 528
+ indirekte Steuern und Gebühren	3 884	5 411	5 974	6 008	6 919	11 385	12 927	9 295	11 982
— Subventionen und Preisdifferenzen	— 700	— 400	— 500	— 450	— 316	— 900	— 766	— 1 100	— 950
Netto-Sozialprodukt zu Marktpreisen	33 148	36 037	38 997	38 563	46 949	75 034	85 512	69 185	77 560
Abschreibungen	3 100	3 160	3 071	3 169	3 335	6 231	6 504	6 260	6 240
Brutto-Sozialprodukt	36 248	39 197	42 068	41 732	50 284	81 265	92 016	75 445	83 800
Außenbeitrag	1 222	1 078	1 510	729	755	2 588	1 484	2 300	2 239
Gesamtbetrag der im Inland verfügbaren Güter und Dienste	37 470	40 275	43 578	42 461	51 039	83 853	93 500	77 745	86 039
Verwendung:									
Privater Verbrauch	22 800	24 500	28 500	26 740	31 700	53 000	58 440	47 300	55 240
Verbrauch von Staatsleistungen (Staatsausgaben für Güter und Dienste)	5 639	5 861	6 174	6 481	6 721	12 035	13 202	11 500	12 655
Investitionen	9 031	9 914	8 904	9 240	12 618	18 818	21 858	18 945	18 144
davon:									
Anlagen	7 500	7 409	8 477	8 055	10 680	15 886	18 735	14 909	16 532
Veränderungen der Vorräte	+ 1 531	+ 2 505	+ 427	+ 1 185	+ 1 938	+ 2 932	+ 3 123	+ 4 036	+ 1 612

Veröffentlichungsversand in der Zeit vom 26. 7. bis 1. 8. 51

Arb.-Nr.	Titel	Veröff.-Datum	Arb.-Nr.	Titel	Veröff.-Datum
ohne	Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 30: Pflanzenbestände in Baumschulen. Erhebung vom September 1950	versandt 26. 7. 51	VI/1/93	Die Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter Waren in den Landeshauptstädten des Bundesgebietes in der Zeit vom 13. — 20. 7. 1951	30. 7. 51
ohne	Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland, Teil 2: Produktion ausgewählter Erzeugnisse, Produktionsindex. 1. Jahrgang, Nr. 2, Juni 1951	versandt 24. 7. 51	VI/1/94	Die Entwicklung der Preise des Lebensbedarfs in ausgewählten Großstädten des Bundesgebietes von Mitte Juni bis Mitte Juli 1951	30. 7. 51
ohne	Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland, Teil 1: Zusammenfassende Übersichten Juni 1951 DM 1,50	versandt 28. 7. 51	VI/2/35	Die Indexziffer der Roh- und Grundstoffpreise. Entwicklung vom 7. Juni zum 7. Juli 1951	26. 7. 51
III/5/14	Wachstumsstand und Ernteschätzung von Gemüse Ende Juni 1951	23. 7. 51	VI/27/17	Die offene Fürsorge im Bundesgebiet und in West-Berlin im Monat Mai 1951	27. 7. 51
III/25/18	Das Fangergebnis der See- und Küstentischerei im Monat Mai 1951	25. 7. 51	VII/41/1	Die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände des Bundesgebietes aus Steuern, Finanzzuweisungen und Umlagen im Rechnungsjahr 1950 (Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)	25. 7. 51
I/1/26/14	Das Fangergebnis der Bodenseefischerei im Monat Juni 1951	28. 7. 51	VIII/2/17	Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Bundesgebiet in der Zeit vom 8. — 14. 7. 1951	26. 7. 51
IV/8/19	Index der industriellen Produktion im Bundesgebiet, Juni 1951	24. 7. 51			
V/17/17	Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland, Juni 1951	27. 7. 51			
VI/1/92	Die Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter Waren in den Landeshauptstädten des Bundesgebietes in der Zeit vom 6. — 13. 7. 1951.	26. 7. 51			

Abkürzungen:

VWG	= Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	.	an Stelle einer Zahl =	Angabe nicht möglich
BdL	= Bank deutscher Länder	...	" " " " " " =	die betreffenden Angaben können erstellt werden, liegen aber für die in Frage kommende Zeit (Monat usw.) noch nicht vor
LZB	= Landeszentralbank	p	=	vorläufige Zahlen
Ø	= Durchschnitt	r	=	berichtigte Zahlen
—	= nichts			

Ein senkrechter Strich, der zwei zeitlich aufeinander folgende Werte für denselben Vorgang voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin. Über die Art der Änderung geben die Fußnoten nähere Auskunft.